

***Lucilia*-Befall (Myiasis) bei Erdkröten an einem Schutzzaun in Bielefeld in den Jahren 2014–2017**

Brigitte Bender

Fontanestr. 15, D-33719 Bielefeld, bbamphibien@aol.com

Myiasis of common toads at a drift fence in Bielefeld 2014–2017

Within four consecutive years at a drift fence near Bielefeld in western Germany we captured common toads (*Bufo bufo*) infested by blowfly maggots, probably of the fly *Lucilia bufonivora*. Overall myiasis rate in 2017 was 5.4% of 1,358 adult as well as juvenile toads captured at the fence. Infested individuals mostly were immature toads (54%) along with adults (46%). Size of fly egg batches on 11 toads were counted. Batches on immature toads had significantly fewer eggs than those on adult hosts.

Key words: *Lucilia bufonivora*, common toad, parasitoids, myiasis, phenology, egg batches.

Einleitung, Untersuchungsgebiet und Methoden

Die Krötengoldfliege (*Lucilia bufonivora*) ist eine Art aus der Familie der Schmeißfliegen. Sie und vermutlich weitere Arten der Gattung *Lucilia* gelten als obligate oder fakultative Parasitoide von Amphibien (Zavadil 2008). Die Fliegen legen in den Monaten Mai bis September bevorzugt auf Erdkrötenhaut ihre Eipakete ab. Etwa 3–4 Tage nach der Eiablage kommt es normalerweise zum Schlüpfen der Larven. In feuchter und warmer Umgebung schlüpfen sie schon nach 24 Stunden (Zavadil 1997). Die Larven dringen durch die Nasenlöcher in den Kopf des Wirtes ein, wo sie sich durch das Gewebe des noch lebenden Tieres fressen. Befallene Anuren sind auch im Frühstadium meist an asymmetrischen, leicht nässenden Nasenöffnungen und untypischem tagaktiven Verhalten kenntlich (Weddeling & Kordges 2008). Nach nur wenigen Tagen (bei juvenilen Wirten bereits nach 24 Stunden) kann der Kopfbereich völlig entstellt sein. Wenn die Larven dabei das Gehirn erreicht haben oder andere lebenswichtige Organe oder Körperfunktionen zerstört wurden, verendet der Lurch schließlich. Nachdem die Maden den Kadaver fast vollständig aufgeessen haben, graben sie sich zur Verpuppung im feuchten Boden ein. Nach 1–3 Wochen schlüpft die nächste Generation der Fliegen (Weddeling & Kordges 2008).

Im Folgenden berichte ich über die Befallsraten von Erdkröten mit Eigelegen und Fliegenmaden an einem Schutzzaun in Bielefeld im Zeitraum 2014–2017.

Seit etwa 1999 wurden sporadisch wandernde Amphibien im Bereich der Bechterdissersstraße im Osten Bielefelds beobachtet. Zwischen dem Ostring (seit 1999) und der Bechterdissersstraße wurden mehrere kleine wie große Regenrückhaltegewässer angelegt, nachdem zuvor alte Hofgewässer in dem Bereich entfernt wurden. Ab 2008 wurde im Frühjahr auf Initiative der AG Amphibien & Reptilien des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e. V. mittels 100 m provisorischen Schutz-